

19. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

82/37

An den

Leiter der Wissenschaftlichen Kongreßzentrale

Herrn Knapp

Deutsche Kongreßzentrale

z. H. von Herrn Dr. Knapp

Sehr geehrter Herr Doktor

Berlin W 35

Ludendorffstr. 60

Betr. Devisenbeschaffung

für Geheimrat Brandi - Göttingen

In der Anlage übermittele ich Ihnen um die mittelalterliche deutsche Geschichte Herrn Geheimrats Brandi und beifolgende die erbetenen Devisengenehmigungen in genauer Kenntnis der von Geheimrat Knapp erbetenen, die für das Verhältnis der deutschen Devisenbeschaffung von besonderer Bedeutung sind.

Mit verbindlichem Dank für Ihr freundlichen Wohlwollen in dieser Angelegenheit.

Sehr verehrter Herr Doktor !

Am vergangenen Sonntag hat in Erfurt der Allgemeine Deutsche Historiker - Ausschuß getagt und für das gesamte Gebiet der Geschichtswissenschaft auch die internationalen Beziehungen besprochen. Dabei hat es sich als unerläßlich und zwingend erwiesen, daß das Ausschußmitglied Herr Geheimrat Professor Dr. Karl Brandi - Göttingen Herzberger Landstr. 44 Mitte Mai als Vertreter der deutschen Geschichtswissenschaft an internationalen Besprechungen in Brüssel und Paris teilnimmt, um die Belange der deutschen Geschichtswissenschaft zu wahren. Während für Brüssel keine Devisen benötigt werden, braucht Geheimrat Brandi französische Franken im Gegenwert von RM 150.- .

Im Hinblick auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich Sie ergebenst, baldgefällig für Herrn Geheimrat Brandi diese Devisenbeschaffung erwirken zu wollen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener